

Protokoll
der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Jugend, Sport und Soziales der
Stadtverordnetenversammlung
- öffentlicher Teil – (Präsenzsitzung)

Ort und Zeit: Aula in der Grundschule „Am Weinberg“, Schulplatz 3, 14712 Rathenow,
04.04.2022, 16:30 bis 17:47 Uhr
- Präsenzsitzung

Teilnehmer: Abgeordnete
Die Linke: Diana Golze – Vorsitzende des Ausschusses
Frederike Timme
CDU Andreas Gensicke
Wolfram Bleis i. V. für Ron Brüggemann
SPD/B 90/
Die Grünen: Hartmut Rubach
Sebastian Lodwig i. V. für Jean-Luc Meier
FDP/Freie Wähler: Klaus Reimann
AfD: Dirk Przedwojewski
Ingo Wilimzig

Sachkundige Einwohner:

Otto Stache
Kathrin Großmann
Andreas Kubale
Dennis Mai

Vertreter der Verwaltung:

Reinbern Erben (Amtsleiter Bürgeramt)

entschuldigt:

Jörg Zietemann (Amtsleiter Hauptamt)
Sabrina Zelmer (sachkundige Einwohnerin)
Eileen Schnelle (sachkundige Einwohnerin)
Birgit Hegner (Seniorenrat)

Weitere Teilnehmer/Gäste:

Kathrin Fredrich, Geschäftsführerin der Optikpark Rathenow GmbH und
der Kulturzentrums Rathenow GmbH

Protokollantin: Heike Kersten

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Frau Golze begrüßt zunächst Herrn Erben als Vertreter der Verwaltung – Herr Zietemann hat sich heute entschuldigt – und alle Anwesenden. Hiernach stellt sie die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Aktuell sind **9** Ausschussmitglieder anwesend; somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge

Frau Golze fragt nach Änderungsvorschlägen zur Tagesordnung. Da sich niemand meldet bittet sie bei Einverständnis mit der Tagesordnung um das Handzeichen.

Abstimmung: 9 – JA 0 – NEIN 0 - ENTHALTUNG

Da es keine weiteren Wortmeldungen oder Änderungsanträge zur Tagesordnung gibt, ist diese bestätigt.

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge
3. Bestätigung der Protokolle der Sitzungen vom 07.02.2022 und 07.03.2022 - öffentlicher Teil
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht aus dem Bürgeramt
6. Bericht aus dem Hauptamt – **entfällt heute**
7. Informationen der Geschäftsführerin der Optikpark Rathenow GmbH zur Veranstaltungsplanung Saison 2022
8. Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil

9. Bestätigung der Protokolle der Sitzungen vom 07.02.2022 und 07.03.2022 – nichtöffentlicher Teil
10. Anfragen und Anregungen

3. Bestätigung der Protokolle der Sitzung vom 07.02.2022 und 07.03.2022 – öffentlicher Teil

Frau Golze gibt den Anwesenden Gelegenheit zu Ergänzungen, Einwendungen und dergleichen.

Es wurden weder mündlich noch zuvor schriftlich Einwendungen erhoben. Somit sind beide Protokolle – bezogen auf den öffentlichen Teil – bestätigt.

4. Einwohnerfragestunde

Herr Reimann trägt ein Anliegen eines Bewohners der Wolzensiedlung im Hinblick auf eine unpassende Vorfahrtsregelung vor und fragt, bei welchem Ausschuss er dieses anbringen kann.

Herr Erben erläutert, dass hierfür keiner der Ausschüsse zuständig ist, sondern dieses in den Zuständigkeitsbereich der Unteren Verkehrsbehörde beim Landkreis Havelland fällt und solche Anregungen durch die Stadtverwaltung dorthin weitergeleitet werden oder der besagte Anwohner möchte sich direkt dorthin wenden.

Es liegen keine weiteren Anfragen vor.

5. Bericht aus dem Bürgeramt

Frau Golze erteilt Herrn Erben das Wort.

Mittels seiner Präsentation – als **Anlage 1** diesem Protokoll beigelegt – gibt Herr Erben zuerst einen Überblick zum Digitalpakt III und IV und bittet, Nachfragen gleich themenbezogen zu stellen.

Frau Timme interessiert, ob die Geräte jetzt schon konfiguriert und ausgeliefert werden können, obgleich das Geld vom Digitalpakt III für die IT-Administration noch nicht gezahlt wurde.

Herr Erben kann nur technisch antworten und verweist auf den Aufgabenbereich eines anderen Amtes. Er beschreibt, dass mit der Ausschreibung des gesamten Programms der vorzeitige Maßnahmebeginn als bestätigt gilt, somit können schon im Vorfeld des Bewilligungsbescheides Kosten entstehen, die später abgerechnet werden können und vorfinanziert werden müssen, was mit einem gewissen Risiko verbunden ist.

Herr Rubach bezieht sich auf die Meinung der Verwaltungsspitze während der SVV im vergangenen Oktober, den Antrag auf Fördermittel nicht zu stellen wegen der 10 % aufzubringenden Eigenmittel, jedoch die Stadtverordneten für die vernünftige Ausstattung der Schulen stimmten. Er spricht die Diskussion über die Folgekosten an, die auf die Stadt zukommen können. Er erkundigt sich, was passiert, wenn ein Gerät einen Totalschaden erleidet oder ein Gerät zu erneuern ist?

Herr Erben erwidert, für solche Probleme gibt es in erster Linie eine Versicherung. Des Weiteren wurde mehrfach bestätigt, dass mit der Bereitstellung der Geräte nicht automatisch die Verpflichtung verbunden ist, Geräte bereitzustellen zu müssen. Sind also zu einem Zeitpunkt X zu wenig Geräte vorhanden, weil einige nicht mehr nutzbar sind oder durch neue Lehrer und Aufnahme ukrainischer Flüchtlinge mehr Bedarf besteht, ist die Stadt *nicht* in der Verpflichtung, aus eigenen Haushaltsmitteln Geräte bereitzustellen.

Er kommt zurück zu seiner Präsentation – **Anlage 1** – und stellt die Situation der hier ankommenden ukrainischen Flüchtlinge in unserer Kreisstadt dar.

Herr Lodwig schildert, wie die Betreuung der Flüchtlinge vom Landkreis – auch im Hinblick auf die erforderlichen Genehmigungen – und anderweitigen vielen Initiativen organisiert wird und viele der Geflohenen sozusagen auf dem Sprung sind und möglichst schnell wieder in ihre Heimat zurück möchten.

Herr Erben verweist auf viele ungeklärte Fragen zur schulischen Situation, sieht die Stadt aber mit den vorgehaltenen Angeboten im vorschulischen Bereich sehr gut aufgestellt. Die Stadt wartet dringend auf Regelungen im schulischen Bereich:

Wie soll mit kurzzeitigen Aufenthalten von Schulkindern umgegangen werden? Wie wird mit Angeboten für schulpflichtige ukrainische Kinder umgegangen, die an einem Heimunterrichtsangebot teilnehmen – weil die Ukraine bei der Digitalisierung bereits deutlich weiter ist als Deutschland, folglich aber diese Schüler ein Leihgerät benötigen. Darf die Stadt an diese Schüler Leihgeräte herausgeben? Die Geräte sind bereits vorhanden, da sie als Leihgeräte beschafft werden durften.

Herr Erben weist auch darauf hin, dass die ukrainische Regierung den Unterricht für die Flüchtlingskinder in ihrer Muttersprache voraussetzt.

Frau Golze erwähnt, dass die Fragen nach dem Lehrplan ebenso zu klären sind.

Herr Rubach geht davon aus, dass Unterbringungsmöglichkeiten für Kinder in Kitas und Schulen erst zu schaffen sind. In Bezug auf die Leihgeräte findet er es sinnvoll, dringend zu klären, wie man den Kindern schnell helfen darf. Auch soll nach Möglichkeit keine große Lücke entstehen, um diese Kinder zu beschulen und sie nicht vom Unterricht „abgeschnitten“ werden.

Herr Erben erwähnt, dass an dieser Stelle die Entscheidungen nicht der Landkreis treffen kann, sondern die bewilligende Behörde das Bildungsministerium ist. Dort telefonisch jemanden zu bekommen, ist ihm trotz zahlreicher Versuche bisher nicht gelungen; er bleibt dran.

Herr Gensicke erkundigt sich nach dem Risiko, wenn ein im Keller gelagertes Gerät einfach herausgegeben wird.

Herr Erben erwidert, dass im schlimmsten Fall der Förderbetrag für dieses Gerät zurückzuzahlen ist, weil der Zweck nicht eingehalten wurde.

Frau Golze vertritt die Ansicht, dass die meisten Kinder in privaten Unterkünften untergebracht wurden und es nicht den Gastgeberfamilien zugemutet werden kann, diese mit digitaler Technik auszustatten.

Herr Erben geht nunmehr zum Bericht aus dem Obdachlosenheim über. Nach Abschluss seines Berichtes aus dem Bürgeramt gibt er Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Herr Wilimzig fragt nach den Berufen der ukrainischen Frauen.

Herr Erben leitet die Information seitens des Landkreises weiter, weil bei der Registrierung der Berufsstatus erfasst wurde: Zumeist sind es Lehrerinnen, Kosmetikerinnen, leider bisher keine Ärzte.

Herr Wilimzig regt an, ukrainische Erzieherinnen als Kita-Personal einzusetzen.

Herr Erben macht auf das typisch deutsche Problem aufmerksam, dass insbesondere bei akademischen Berufen oder Fachkräften die Ausbildung nach unserem Standard Bestand haben sollte.

Herr Rubach sieht Schwierigkeiten voraus, dass die Ausbildungen nicht adäquat in unserem Land anerkannt wird. Hierzu erfolgt zwischen den Anwesenden ein reger Austausch.

Frau Timme interessiert zum Obdachlosenhaus, weshalb die Bewohnerzahl seit Februar 2022 von 13 auf jetzt 10 gesunken ist.

Herr Erben antwortet, dass dieses eine natürliche Bewegung ist, die Zahlen steigen oder fallen; denn die Notunterkunft ist ja für die kurzzeitige Übergangszeit gedacht. Für den kommenden Ausschuss am 09.05.2022 kündigt er weiteren Bericht an.

Frau Golze schließt den TOP 5 ab, nachdem niemand mehr Fragen stellt.

6. Bericht aus dem Hauptamt - entfällt

Herr Erben bietet an, Fragen aufzunehmen, die er weiterleiten würde. Es meldet sich jedoch niemand.

7. Informationen der Geschäftsführerin der Optikpark Rathenow GmbH zur Veranstaltungsplanung Saison 2022

Frau Golze begrüßt Frau Fredrich, die sowohl einen Rückblick für die schwere Zeit der Corona-Situation gibt als auch die künftig geplanten Events im Kulturzentrum und im Optikpark vorstellt. Ihre Präsentation ist dem öffentlichen Teil des Protokolls als **Anlage 2** beigelegt. In diesem Zusammenhang wirft sie auch Probleme (ebenso der **Anlage 2** zu entnehmen) auf, für deren Lösung sie um Unterstützung bittet.

Schlussendlich weist sie voller Stolz auf den neuen Audioguide hin, der als App „Hironymus“ von jedem Handy abrufbar ist und kündigt die baldige Aufstellung geplanter Info-Stelen an.

Frau Golze äußert nach Abschluss der Präsentation ihre Begeisterung für dieses unwahrscheinlich breite Kulturangebot beider Einrichtungen und dankt Frau Fredrich. Fragen werden von niemandem gestellt.

8. Anfragen und Anregungen

Wortmeldungen gibt es nicht.

Frau Golze beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:47 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Nach Erhalt kann gegen den Wortlaut des Protokolls bei der Vorsitzenden des Ausschusses für Bildung, Kultur, Jugend, Sport und Soziales Einspruch erhoben werden.

Diana Golze
Ausschussvorsitzende

Anlagen

Anlage 1 – Bericht aus dem Bürgeramt – PowerPoint-Präsentation

Anlage 2 – Saisonhöhepunkte KuZ und Optikpark 2022



Ausschuss für Bildung, Kultur, Jugend und Sport und Soziales 04.04.2022



Digitalpakt III (IT-Administration)

- ❖ Antragsstellung bei der ILB ist fristgemäß erfolgt.
- ❖ Maßnahme-Zeitraum: 3. Juni 2020 (vorzeitiger Maßnahme-Beginn) bis 16. Mai 2024 (Ende des Förderzeitraumes DigitalPakt Schule)
- ❖ Schulträger-Budget Stadt Rathenow: **133.957 EUR**
- ❖ Eigenanteil 10 v.H.
- ❖ Förderfähig: Personalkosten, Kosten für Dienstleister, Ausgaben für die Qualifizierung und Weiterbildung von IT-Administratorinnen und -Administratoren



Digitalpakt IV (Leihgeräte für Lehrkräfte)

- ❖ Antragsstellung am 29. Oktober 2021
- ❖ Bewilligungsbescheid vom 7. März 2022
- ❖ Schulträgerbudget in Höhe von **272.400 EUR**
- ❖ Mittelabruf für 95 Geräte und 2 Schulserver (bereits geliefert) ist erfolgt
- ❖ Diese Geräte werden nach Aktualisierung der Schulserver konfiguriert und ausgeliefert
- ❖ Ausschreibung von weiteren 127 Geräten ist in Vorbereitung



Situation Ukrainische Flüchtlinge

- ❖ bis zum 31. März in Rathenow 130 Personen in folgenden Altersgruppen angemeldet:

0-5 Jahre	8
6-12 Jahre	25
13-17 Jahre	15
18-35 Jahre	40
36-64 Jahre	36
65 Jahre+	6

- ❖ verfügbare Kapazitäten Kita



Situation Ukrainische Flüchtlinge

❖ verfügbare Kapazitäten Kita

- städtische Kitas: 63 (Problem Personalausstattung)
- Kitas freier Träger: 72 (davon 40 Plätze in der Kita Abenteuerland, Bildung separater Gruppen möglich)

❖ verfügbare Kapazitäten Hort

- GS Jahn: 12
- GS Weinberg: 12
- GS Scholl: 3
- GS West: 1



Kita-Elternbeirat

Konstituierende Sitzung in Vorbereitung:

28. April 2022, 17:00 Uhr

Obdachlosenhaus

- ❖ Aktuelle Belegung: 10 Männer
- ❖ davon 5 Langzeitbewohner (3, 4, 8, 13 und 17 Jahre), 5 kurzfristige Einweisungen (Januar und Februar 2022)
- ❖ Ablehnungsbescheide für 3 Langzeitbewohner wegen fehlender Abstinenzbereitschaft (trotz festgestelltem Bedarfs für ein stationäres Angebot)
- ❖ Vorlage eines ambulanten Wohnkonzepts in der nächsten Sitzung am 9. Mai 2022



Optikpark-Saison 2022

Highlights Kulturzentrum

Rathenow



4. April 2022

**Ausschuss für Bildung, Kultur,
Jugend, Sport und Soziales**



Rückblick

- die letzten beiden Jahre waren durch die Corona-Pandemie geprägt, Veranstaltungen konnten nicht wie geplant stattfinden, mussten verschoben oder abgesagt werden
- KUZ war davon massiv betroffen, da Veranstaltungen im Innenbereich stärker eingeschränkt waren, Optikpark konnte Saison mit Abstrichen durchführen
- 2021 konnte der Park mit ca. 63.000 Besuchern, trotz der Umstände, sein erfolgreichstes Jahr seit 2015 begehen



Highlights Kulturzentrum 2022

➤ Januar/Februar/März 2022

- Neujahrskonzert mit dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode
- Dr. Marc Benecke, Der Traumzauberbaum, Jürgen von der Lippe, Die Schneekönigin (Musical), Reise in die Vergangenheit, Klassik Populär, Tanzabend am 8. März, u.w.



-Ausschuss für Bildung, Kultur, Jugend, Sport und
Soziales

Highlights Kulturzentrum 2022

➤ April/Mai 2022

- Ausstellung „Echte Körper“, Caveman, Zauber der Travestie, Markus Maria Profitlich, Tante Jutta aus Kalkutta, Die große Schlagerparade, Klassik Populär
- freier Eintritt am Internationalen Museumstag (15.5.) mit Fachvortrag und offenem Mitmachangebot



-Ausschuss für Bildung, Kultur, Jugend, Sport und Soziales

Highlights Kulturzentrum 2022

➤ Juli/August/September 2022

- Schneeweißchen, Carlos Martinez, Musikalische Weltreise mit dem Kammerorchester Eberswalde, Forever Queen
- 21. August 2022 Lesung mit Andrea Sawatzki
- Kultur auf Tour in Bamme (Pfingstmontag) in Landin (23.7.2022) und in Stölln (20.8.2022)



Highlights Kulturzentrum 2022

- **Oktober/September/Dezember 2022**
- Bernd Stelter, Irish Folk Festival, Operettengala, Advent unterm Sternenhimmel, Märchen, Shrek – Ein Musical





Saisonhöhepunkte Optikpark 2022

- **Saisonbeginn 17. und 18. April – Ostersonntag/ Ostermontag**
- über 16.500 Stiefmütterchen, über 30.000 Tulpenzwiebeln in der Erde
- Osterprogramm für die ganze Familie, mit Osterhasen, goldenen Ostereiern, Hopseburgen und Bastelstation, fahrendes Piano uvm.



Saisonhöhepunkte Optikpark 2022

➤ Mai/Juni

- 15.5.2022 Kreativ- und Kinderflohmarkt
- 3.-12.6.22 Leuchtende Picknickabende
- 17.-18.6.22 Kinderfestival



Saisonhöhepunkte Optikpark 2022

➤ Juli 2022

- 1.7.22 Stahlzeit
Rammstein-Tribute-Show
- 9.7.22 Laut und Bunt
- 22./23.7.22 Tanz um den Teich
- 29.7.22 Angelo Kelly



Saisonhöhepunkte Optikpark 2022

➤ August/September 2022

- 13.8.22 Serenade unterm Sternenhimmel
- 28.08.22 Schottische Musikparade
- 2.09.22 Eröffnung Stadtfest
- 9./10.9.22 Drachenbootrennen
- 17.9.22 Interkulturelles Parkfest



Saisonhöhepunkte Optikpark 2022

➤ Oktober/Dezember 2022

- 3.10.22 Saisonausklang
- 15./16.10.22 Herbstfest
- 17./18.12.22 Parkweihnacht



-Ausschuss für Bildung, Kultur, Jugend, Sport und
Soziales

Wussten Sie, ...

... dass es im Optikpark einen Barfußpfad gibt – mit Schollener Heilerde?

... dass es eine Leselaube und einen Schmökerkorb im Park gibt?

... der Gambische Garten im Park ein neues zu Hause hat?

... viele ganz individuelle Schnitzarbeiten im Park zu entdecken sind?

... mehrere Insektenhotels im Park stehen?



... im Jahr 2022 ein Kleinkinderspielplatz errichtet wurde? (Unterstützung durch Landkreis Havelland und Unternehmer)

... 6 Fahrradboxen für Fahrradtouristen (davon 3 mit Elektroanschluss) vorhanden sind?

... GPS-Touren mit Besichtigung aller markanten Orte des Parkes existieren?

... über 4.000 Kinder und Jugendliche jährlich das Grüne Klassenzimmer besuchen?

... über 76 Tulpenpaten den Park unterstützen und den Park zum Blühen bringen?

usw.



Wussten Sie, ...

- ... dass es keine Wegebeleuchtung im Park gibt?
 - ... keine ausreichende Elektro-Infrastruktur vorhanden ist?
 - ... keine einzige Mitarbeitertoilette im Park vorhanden ist?
 - ... das Grüne Klassenzimmer in Holzhütten ohne Licht und Strom arbeiten muss?
 - ... die Auflagen der Arbeitsstättenverordnung nicht eingehalten werden?
 - ... das Holz der Spiel- und Steganlagen sehr marode ist?
 - ... das Durchschnittsalter der Belegschaft über 55 Jahre ist?
- usw.



Besonderheiten 2022

- **Audioguide** für den Park
- Die Audioführungen 2021 sind Teil des Projektes „Industrielle Utopien – einst und jetzt“ des Touristischen Netzwerks Industriekultur Brandenburg, die im Rahmen des Themenjahres „Zukunft der Vergangenheit – Industriekultur in Bewegung“ durch eine Förderung von Kulturland Brandenburg entstanden sind. Sie bieten den Auftakt für weitere Hörführungen zum Thema Industriekultur in Brandenburg.



Vielen Dank

Ich hoffe, wir
sehen uns bald im
Kulturzentrum
oder im Optikpark!
Ein Besuch lohnt
sich!

